

gebenn vi<sup>c</sup> fl. 3<sup>a</sup> feria post Simonis et Jude (Oct. 29) xcix. Davon gegeben ern Cesarnn Pfluge ii<sup>c</sup> xxxvi fl., doctori Leonardo [Meseberg] von seiner schwester der Krasßen wegenn hundert guldenn, doctori Reynhardt funffzig gulden von wegen des closters zu s. Georgenn, Merten Pawr von Frantzen Kraß wegen hundert xiiii fl. Item aber Merten  
 5 Pawr von Frantzen Kraß wegen xxxvi fl. Item dem rate funffzig guldenn von Jorgen Kraß wegen, die ime der rate gelien hatte.

## 79.

Leipzig, 1500 Apr. 8.

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch des Jungfrauenklosters fol. 1<sup>e</sup>.

10 *Elisabet Aebtissin, Margaretha Scheibin Priorin und die ganze Sammlung geben ihre Gunst dazu, daß ihr Untersaß, der ehrhaftige Hans Glaßer seine vom Kloster zu Lehen rührende Wiese, in dem Kohlgarten gelegen, für 20 Rhein. Gulden an Anders Keyßer, auch des Klosters Untersaß, wiederkäuflich auf zwei Jahre verkauft. Des zu bekentnis haben wir unßer eptey ingesigelt an unnßer offen brieff gedruck, der do  
 15 geg[e]ben ist noch gottes — geburt funffzehundert jare am mittewochge noch judica.*

## 80.

[Leipzig], 1501 Febr. 22.

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch des Jungfrauenklosters fol. 8.

Anm.: Vergl. No. 30.

20 *Elisabet Aebtissin, Margareta von Breittenbach Priorin und die ganze Sammlung des Jungfrauenklosters geben ihre Einwilligung dazu, daß der ehrhafte Magister Augustinus Thiroloff alle seine ihm an der Thomasmühle zustehenden, von dem Kloster zu Lehen rührenden Güter, welche er von seinem verstorbenen Vater Johannßen Thiroloff überkommen hat, dem bescheidenen Thomas Praßen seinem Stiefvater um 100 Rhein.  
 25 Gulden sechs Jahre lang auf Wiederkauf verkauft. Zu urkundt mit unnserrn zuruck \*auffgedruckten<sup>a</sup>) insigill wißentlich besigilt unnd gegeben nach Christi geburdt funffzehundert und ein jar am montag sandt Petters stulfeyhr.*

## 81.

1501 März 5.

30 *Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 12379 Recessbuch des Oberhofgerichts 1493—1501 fol. 190.*

*Simon von Reybitzsch übergiebt vor dem Oberhofgericht 200 Rhein. Gulden Hauptsumme, die er auf etlichen Bürgern und Einwohnern zu Halle hat, dem Nonnenkloster*

80. a) auffgedurkten.